



Gobierno del Principado de Asturias

Consejería de Educación, Cultura y Deporte

Escuelas Oficiales de Idiomas del Principado de Asturias

PRUEBA ESPECÍFICA DE CERTIFICACIÓN DE
NIVEL AVANZADO
DE ALEMÁN
JUNIO 2015

COMPRENSIÓN DE
LECTURA

MODELO DE
CORRECCIÓN

HOJA DE RESPUESTAS

EJERCICIO 1: „AUFRÄUMEN IM SCHLAF“

Lücke	Wort
1	<u>der</u>
2	<u>dass</u>
3	<u>so dass</u>
4	<u>die</u>
5	<u>während</u>
6	<u>dadurch</u>
7	<u>ob</u>
8	<u>wie</u>
9	<u>warum</u>
10	<u>und</u>

EJERCICIO 2: INTERVIEW MIT ILDIKÓ VON KÜRTHY

Absatz	Frage												
0	<input checked="" type="radio"/> A	<input type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D	<input type="radio"/> E	<input type="radio"/> F	<input type="radio"/> G	<input type="radio"/> H	<input type="radio"/> I	<input type="radio"/> J	<input type="radio"/> K	<input type="radio"/> L	<input type="radio"/> M
1	<input type="radio"/> A	<input type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D	<input type="radio"/> E	<input checked="" type="radio"/> F	<input type="radio"/> G	<input type="radio"/> H	<input type="radio"/> I	<input type="radio"/> J	<input type="radio"/> K	<input type="radio"/> L	<input type="radio"/> M
2	<input type="radio"/> A	<input type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D	<input type="radio"/> E	<input type="radio"/> F	<input type="radio"/> G	<input type="radio"/> H	<input type="radio"/> I	<input type="radio"/> J	<input type="radio"/> K	<input type="radio"/> L	<input checked="" type="radio"/> M
3	<input type="radio"/> A	<input type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D	<input type="radio"/> E	<input type="radio"/> F	<input type="radio"/> G	<input type="radio"/> H	<input type="radio"/> I	<input checked="" type="radio"/> J	<input type="radio"/> K	<input type="radio"/> L	<input type="radio"/> M
4	<input type="radio"/> A	<input type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D	<input type="radio"/> E	<input type="radio"/> F	<input checked="" type="radio"/> G	<input type="radio"/> H	<input type="radio"/> I	<input type="radio"/> J	<input type="radio"/> K	<input type="radio"/> L	<input type="radio"/> M
5	<input type="radio"/> A	<input type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D	<input type="radio"/> E	<input type="radio"/> F	<input type="radio"/> G	<input type="radio"/> H	<input checked="" type="radio"/> I	<input type="radio"/> J	<input type="radio"/> K	<input type="radio"/> L	<input type="radio"/> M
6	<input type="radio"/> A	<input type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D	<input type="radio"/> E	<input type="radio"/> F	<input type="radio"/> G	<input checked="" type="radio"/> H	<input type="radio"/> I	<input type="radio"/> J	<input type="radio"/> K	<input type="radio"/> L	<input type="radio"/> M
7	<input type="radio"/> A	<input type="radio"/> B	<input checked="" type="radio"/> C	<input type="radio"/> D	<input type="radio"/> E	<input type="radio"/> F	<input type="radio"/> G	<input type="radio"/> H	<input type="radio"/> I	<input type="radio"/> J	<input type="radio"/> K	<input type="radio"/> L	<input type="radio"/> M
8	<input type="radio"/> A	<input type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D	<input type="radio"/> E	<input type="radio"/> F	<input type="radio"/> G	<input type="radio"/> H	<input type="radio"/> I	<input type="radio"/> J	<input type="radio"/> K	<input checked="" type="radio"/> L	<input type="radio"/> M
9	<input type="radio"/> A	<input checked="" type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D	<input type="radio"/> E	<input type="radio"/> F	<input type="radio"/> G	<input type="radio"/> H	<input type="radio"/> I	<input type="radio"/> J	<input type="radio"/> K	<input type="radio"/> L	<input type="radio"/> M
10	<input type="radio"/> A	<input type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D	<input type="radio"/> E	<input type="radio"/> F	<input type="radio"/> G	<input type="radio"/> H	<input type="radio"/> I	<input type="radio"/> J	<input checked="" type="radio"/> K	<input type="radio"/> L	<input type="radio"/> M

EJERCICIO 1

AUFRÄUMEN IM SCHLAF

Quelle (modifiziert): zeit-online.de, 11/2013

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die fehlenden Wörter aus dem Kasten, die am besten passen.

Achtung: Es gibt mehr Wörter als Lücken!

Tragen Sie die Lösungen in den Antwortbogen ein!

Chronischer Schlafmangel kann tödlich enden. Warum, war bislang unbekannt. Nun fanden Forscher heraus: Das Reinigungssystem des Gehirns ist vor allem nachts aktiv.

VON ELENA BERNARD

Warum wir Schlaf brauchen, ist für die Wissenschaft noch immer ein Rätsel. Eine **(1)** _____ zentralen Funktionen des Schlafs könnte die Abfallbeseitigung im Hirn sein, sagen nun Forscher der University of Rochester. Sie haben jetzt herausgefunden, **(2)** _____ das Reinigungssystem des Gehirns vor allem im Schlaf aktiv wird.

Wie die Forscher entdeckten, vergrößert sich im Schlaf der Platz zwischen den Nervenzellen, **(3)** _____ die Gehirnflüssigkeit wesentlich effektiver durch die Zwischenräume fließen kann. Dabei spült sie Schadstoffe aus, **(4)** _____ an der Entstehung der Alzheimerkrankheit beteiligt sind.

Die Forscher untersuchten das Gehirn von wachen, schlafenden und anästhesierten Mäusen. Dabei stellten sie fest, dass im Schlaf der Zwischenraum zwischen den Nervenzellen anwuchs: **(5)** _____ die Zwischenräume bei wachen Mäusen nur 13 bis 15 Prozent des Hirnvolumens ausmachten, waren es bei schlafenden oder anästhesierten Tieren 22 bis 24 Prozent. Die Gehirnflüssigkeit konnte **(6)** _____ besser fließen und mehr Schadstoffe abtransportieren. Radioaktiv markiertes beta-Amyloid wurde doppelt so schnell entfernt wie im wachen Zustand. Dabei spielte es keine Rolle, **(7)** _____ es sich um einen natürlichen oder künstlich herbeigeführten Schlaf handelte.

Die Forscher vermuten, dass der Botenstoff Noradrenalin die Größe der Nervenzellen und der Zwischenräume reguliert. Blockierten sie bei Mäusen die Rezeptoren für Noradrenalin, vergrößerte sich der Platz zwischen den Nervenzellen ähnlich **(8)** _____ im Schlaf.

Die bisher bekannten Funktionen von Schlaf – etwa das dauerhafte Abspeichern von Gelerntem – konnten nicht erklären, **(9)** _____ chronischer Schlafmangel tödlich enden kann. Die aktuelle Studie liefert einen Hinweis: Während der normalen Funktion des wachen Gehirns entstehen zwangsläufig toxische Abfallprodukte, die im „Arbeitsmodus“ nicht entfernt werden können. Erst der Schlaf ermöglicht ein gründliches Aufräumen **(10)** _____ sorgt dafür, dass sich die schädlichen Stoffe nicht anhäufen und das Gehirn schädigen.

dadurch	dessen	so dass	warum
das	die	über	wie
dass	ob	und	
der	sehr	während	

EJERCICIO 2

INTERVIEW MIT ILDIKÓ VON KÜRTHY

Quelle (modifiziert): Zeit-online, 4/2010

Im Anschluss an die Fragen lesen Sie ein Interview, in dem die Fragen fehlen. Wählen Sie jeweils die Frage aus der Liste aus, die am besten zu der Antwort passt und tragen Sie den jeweiligen Buchstaben des dazugehörigen Absatzes in den Antwortbogen ein!

Achtung: Es gibt 2 Fragen mehr als Antworten!

A	Beispiel: Ist Ihr Leben gelungen?	Antworten: 0
----------	--	---------------------

B	Die Trägheit ist Ihre Rettung: Sie verbrauchen sich nicht zu schnell! Ist das so?
C	Gab es in diesem wohlgefühten Leben eine Wende?
D	Haben Sie ausreichend Zeit für Ihre Kinder?
E	Hat Ihr Vater Sie aktiv auf Ihre spätere Karriere vorbereitet?
F	Hatten Sie in der Schule ein Lieblingsfach?
G	Ihre Romane sind voller Menschentypen. Liegt darin Ihre persönliche Stärke?
H	Musste Ihnen schon einmal geholfen werden?
I	Sie beschreiben sehr einfühlsam Probleme! Woher haben Sie diese Fähigkeit?
J	Sie klingen, als habe es das Schicksal sehr gut mit Ihnen gemeint. Ist das so?
K	Was können Sie sich als Projekt für die Zukunft vorstellen?
L	Was tun Sie für Ihr Image?
M	Woher kommt Ihr Verhältnis zur Sprache?

Lesen Sie das folgende Interview, in dem die Fragen fehlen:

Das war meine Rettung

„Meine Freundin sagte: Atme weiter!“

Ildikó von Kürthy über kleine Krisen und das Glück der Trägheit

0	Ja, schon in meinem Taufspruch hieß es: „Alles fügt sich und erfüllt sich“. Christian Morgenstern dichtete allerdings weiter: „musst es nur erwarten können“. Das passte dann nicht mehr so gut zu mir, denn ich bin nicht sehr geduldig. Ich wurde mit einer guten Portion Faulheit und Bequemlichkeit ausgestattet. Ich habe nichts übrig für Stress und bevorzuge den Weg des geringsten Widerstands. Wobei ich diesen Weg jedem empfehlen möchte - außer wenn es um Fettverbrennung und Muskelaufbau geht. Denn wenn man sich zu sehr schinden muss, ist das oft ein Zeichen dafür, dass man die Sache nicht wirklich gut kann. Ich habe den Weg gewählt, auf dem mein Talent liegt. Das war leicht, denn ich habe nur eines.
Beispiel	

1	In der Schule war ich in einer Klasse mit lauter Hochbegabten, die in jedem Fach sehr gut waren. Da sind einige gar nichts geworden. Es ist so, wie wenn man vor einem Regal steht und sich alles kaufen kann, aber mit leeren Händen rausgeht. Ich hatte keine Wahl, ich hatte nur die Sprache, die mir leicht fällt. Dafür bin ich dankbar, denn ich bin nicht gut in Entscheidungen.
2	Mein Vater war blind. Er verlor sein Augenlicht mit 26 Jahren als Kriegsgefangener. Er hat mich nie gesehen. Mit einem Blinden kann man nicht mit Blicken und Gesten kommunizieren, die Sprache war unser einziges Medium, darauf musste ich mich konzentrieren. Als Siebenjährige saß ich mit meinem Vater in einem Flugzeug und beschrieb ihm, wie Wolken von oben aussehen.
3	Ja, aber ich habe es auch gut mit dem Schicksal gemeint und jede Chance ergriffen. Als verhätscheltes Einzelkind wie ich fühlt man sich ja gerne mal geliebt, auch wenn man nichts leistet. Dieses Selbstbewusstsein ist ein gefährliches Geschenk, weil Ehrgeiz und Disziplin auf der Strecke bleiben. In meinem Fall ist es noch mal gut gegangen: Ich verdiene Geld mit einer Arbeit, zu der ich mich selten Zwingen muss, habe genug Zeit, meine Kinder persönlich zu beschimpfen und abends die neue Staffel von White collar auf DVD zu gucken. Das Schicksal und ich, wir sind Freunde.
4	Ja, ich bin eine ganz gute Menschenkennerin – und eine gute Freundin. Ich habe schon mit SMS Ehen gerettet. Wenn eine Freundin mir zum fünften Mal sagt, sie lasse sich jetzt wirklich scheiden, höre ich wieder so genau zu wie beim ersten Mal. Denn vielleicht ist es diesmal ernst – und dann möchte ich nicht weggehört haben.
5	Ich bin eine Vielfühlerin, insofern gibt es kaum ein Problem, das ich nicht schon selbst hatte. Selbstverständlich gelingt es mir nie, die Ratschläge, die ich anderen gebe, zu befolgen.
6	Meine Freunde haben mich immer wieder gerettet. „Atme weiter!“ hat eine Freundin gesagt, als ich verzagen wollte. Das war schlicht und wirksam.
7	Ein Anruf vor zwölf Jahren brachte eine entscheidende Wendung in meinem Leben: Eine Lektorin hatte einen Text von mir im <i>Stern</i> über das Heiraten gelesen und fragte, ob ich nicht ein kluges, lustiges Frauenbuch schreiben wolle. Ich wollte. Diese Frau hat mir das Glück auf dem Silbertablett angeboten. Britta Hansen ist heute eine sehr gute Freundin von mir, die nie in meiner Gegenwart etwas selber bezahlen darf, weil ich auf ewig in ihrer Schuld stehe.
8	Gestern beim Zähneputzen habe ich mich gefragt, ob ich eigentlich genug aus mir mache. Müsste ich nicht eine Marke sein? Für Knäckebrot oder Fruchtgummi Werbung machen? In jeder Jury sitzen, bei jeder Quizsendung mitraten, zu jedem Scheiß ein Statement abgeben? Es mangelt nicht an Angeboten. Tatsächlich, kein Witz, wurde ich sogar schon mal für Nacktfotos angefragt. Aber für so was bin ich zu bequem. Es wirkt wie kluges Marketing, wie eine geschickte Strategie des Rarmachens, dabei hab ich's bloß gern gemütlich.
9	Ja, vermutlich halte ich mich auch deswegen so lange an der Spitze, weil ich zu wenig mache, um den Leuten auf die Nerven zu gehen.
10	Zusammen mit einer Freundin arbeite ich an einem Buch, über dessen Inhalt ich noch nicht sprechen will, aber da geht es auch um die Auswirkungen der Smartphones auf die Beziehungen und das ist brandaktuell.

Interview geführt von Ijoma Mangold